

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	33 (1960)
Heft:	8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON MONAT ZU MONAT

Versorgungstruppen

Durch die bundesrätliche Botschaft zur Armeereform ist bekannt geworden, dass anlässlich der Neugliederung unserer Armee auch die Schaffung einer neuen Truppengattung, der «*Versorgungstruppen*», in Aussicht genommen ist. Da diese Neuschöpfung eine unmittelbare Folge des künftigen Aufbaues unserer Armee ist, dürfte es sich empfehlen, nochmals einen Blick auf die Gründe zu werfen, welche die Armeereform überhaupt notwendig gemacht haben und die damit auch der geplanten künftigen Truppengattung der «*Versorgungstruppen*» zugrunde liegen. Erst aus dieser Kenntnis der innern Gründe des ganzen Reformwerks heraus ist es möglich, den Sinn und die Zweckbestimmung dieser Neuschöpfung zu erfassen.

Die hauptsächlichen äussern Anlässe für die neue Truppenordnung liegen in der zunehmenden *Technisierung* des Kriegswesens, insbesondere in der Gefahr des Auftretens von *Atomwaffen im taktischen Bereich* und in der Möglichkeit des Einsatzes weitreichender *Fernwaffen* von höchster Präzision. Gegen diese modernen Vernichtungsmittel gibt es heute keine aktive Abwehr, und es ist auch nicht damit zu rechnen, dass eine solche in absehbarer Zeit gefunden würde. Die gegen den Atombeschuss möglichen Abwehrmassnahmen liegen somit praktisch allein in passiven Schutzmassnahmen, wie dem Eingraben der Truppe, dem Bau von Unterständen und vor allem der vermehrten Dezentralisation und Auflockerung aller Verbände, um auf diese Weise ein möglichst geringes Atomziel zu bieten. Während die baulichen Massnahmen in erster Linie ein technisches Anliegen sind, liegt in der Forderung nach Auflockerung vorab ein organisatorisches, rüstungsmässiges und taktisches Problem. In *organisatorischer Hinsicht* müssen die Verbände leichter und beweglicher gestaltet werden, um rasch von der Dezentralisation zur Konzentration und umgekehrt von der Zusammenfassung wieder in eine aufgelockerte Formation übergehen zu können. In *rüstungsmässiger Beziehung* sind einerseits die Bewegungsmittel erforderlich, welche diese raschen Verlagerungen erfordern, und anderseits sind die zusätzlichen und verbesserten Waffen notwendig, damit trotz der Auf-